

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium

1. Land und Landestypisches

Ich absolvierte mein ERASMUS Jahr an der Durham University im Norden Englands. Die Temperatur ist sehr gemäßigt und im Winter ist es ähnlich warm wie im Norden Deutschlands. Im Sommer ist es meist um die 5 Grad kühler. Durham ist übermäßig hügelig und man läuft immer entweder bergauf oder bergab. Das Stadtzentrum (DH1) ist der einzige Ort mit einer Vielzahl an Geschäften, alles andere ist nur mit Bus erreichbar. Vorab sollte man sich eigentlich nur informieren wie weit die eigene Wohnung vom Stadtzentrum entfernt ist.

2. Fachliche Betreuung

Zur Betreuung kann ich nur wenig sagen. Man bekommt einen Tutor zugeteilt, der einen ab und zu treffen will und sich erkundigt wie es einem geht. Theoretisch kann man auch mehr Betreuung im College bekommen. Die Dozenten antworten in der Regel sehr schnell und auf beidseitige Vornamen Basis.

3. Sprachkompetenz

Ich habe mich nicht sprachlich extra vorbereitet auf das Auslandsjahr, die Vorlesungen sind alle auf Englisch. Viele Dozenten sind Asiaten, es war nicht immer komplett verständlich (Akzent) aber keineswegs ein Problem.

4. Weiterempfehlung

Ich kann es nur empfehlen, die Ausstattung übertrifft jede Deutsche Hochschule dank der Studiengebühren die normalerweise gezahlt werden. Die Kurse sind sehr gut und in den meisten Fachrichtungen auch aufgezeichnet und Zuhause abrufbar. Die Dozenten sind in der Regel freundlich und beantworten jeder Zeit fragen. Es macht

unglaublich Spaß hier zu studieren, wenn man sich darauf einlässt. Die ganze Stadt ist mehr oder weniger „Uni“ man „verlässt“ die Uni also niemals wirklich wenn man nicht sehr weit außerhalb wohnt. Uni hier ist mehr ein Life-Style als eine Beschäftigung der man nachgeht.

5. Verpflegung an der Hochschule

Eine Mensa gibt es nicht so wirklich aber in den Uni Gebäuden befinden sich meist Cafés (teuer). Tesco's „mealdeal“ ist sehr beliebt hier und recht kostengünstig. In seinem College kann man warm essen, ist jedoch nicht sonderlich preiswert. Selberkochen ist am besten. Es gibt zahlreiche Restaurants egal wo man sich befindet. Pro Tag kann man mit circa 10-25€ rechnen je nachdem wie sparsam man lebt.

6. Öffentliche Verkehrsmittel

In Durham gibt es 2(!) Nahverkehrsbetriebe, Arriva und Go Northeast. Arriva bietet Studententickets an für £1 pro Tag oder £5 pro Woche. Northeast kostet £2 pro Fahrt und hat keinen Studentenrabatt. Es sollte sorgfältig bedacht werden wenn man seine Unterkunft wählt, wenn dort kein Arriva Bus fährt wird es schnell sehr teuer. Egal welchen Betrieb man nutzt, die Busse sind unzuverlässig und es lohnt sich oft einfach den Bus zu nehmen der einen ungefähr ans Ziel bringt und den Rest zu laufen statt zu hoffen, dass der eigene „richtige“ Bus bald kommt.

7. Wohnen

Meine beiden Wohnungen habe ich über www.spareroom.co.uk gefunden. Die meisten Studenten zahlen pro Monat circa £500, knapp 600€ pro Monat für 1 Zimmer. Ich habe mit viel Aufwand Wohnungen für knapp £400 pro Monat gefunden. Es lohnt sich **nicht** weiter als DH1 eine Wohnung zu suchen, wohnt man nicht im oder

am Stadtzentrum verdammt man sich selber. Wenn man sich auf eine Wohnung bewirbt stellt man am besten so wenig Fragen wie möglich und erzählt über sich selber. Es bewerben sich 100te Leute pro Wohnung, der Vermieter ist froh, wenn es jemand ist den er nicht erst überzeugen muss. Eine WG ist die einzige Möglichkeit, es ist sehr schwierig für ERASMUS Studenten. Ich empfehle bereits im Juli oder **spätestens** im August zu suchen, da die meisten Studenten dort ihre Wohnungen verlassen.

8. Kultur und Freizeit

Es gibt eine Vielzahl an Gyms, ein Schwimmbad, endlos viele Bars und Restaurants. Das einzige was es nicht gibt, ist ein großer Einkaufsladen wie LIDL oder EDEKA, dafür muss man zum Arnison Centre fahren (Bus 64, LIDL und großes Sainsbury's). Es gibt das Gala Theater bei dem man für £5 ins Kino kann und für weitere £5 bekommt man einen Eimer Popcorn und ein großes Getränk. Mit der meerkat App bekommt man Dienstags sogar 2 Karten für £5.

9. Auslandsfinanzierung

Da ich an meiner Uni nur das Restjahr 2022 finanziert bekomme reicht es nicht. Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Miete (1Zimmer in WG): 450-600€

Essen: 350-500€

Handyvertrag (20-300GB): 10-25€

Bus: 25€